Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 56 (1994)

Heft: 2

Artikel: Anspruchsvolle Sätechnik

Autor: Herrenschwand, Willy

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1081277

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zuckerrüben

Anspruchsvolle Sätechnik

Willy Herrenschwand, Schweiz. Fachstelle für Zuckerrübenbau, Aarberg

Im Hinblick auf einen optimalen Zukkerrübenbau ist kaum eine zweite Arbeit so sehr eine Frage der Exaktheit und der fachlichen Kompetenz wie die Saatbettvorbereitung und das Säen.

Verschiedene Eggentypen

Der Zinkenrotor ist das geeignete Gerät für die Saatbettvorbereitung ohne Pflug und kommt also im Falle von Mulchsaaten mit ganzflächiger Bearbeitung zur Anwendung. Die Kreiselegge als Pflugfolgegerät ist nur in schweren Böden geeignet. Sie muss zurückhaltend, wenig intensiv, d.h. mit grosser Vorwärtsgeschwindigkeit und kleiner Tourenzahl eingesetzt werden. Wenn das nicht der Fall ist, wird der Boden zu intensiv bearbeitet. Er ist dann zuwenig stabil und neigt bei Platzregen nach der Saat zur Krustenbildung.

In leichten Böden genügen leichtere und billigere Eggen. Leider sind die alten Pferdeeggen mit engen Zinkenreihen nicht mehr vorhanden. Sie wurden ersetzt durch die Kultureggen mit einem Zinkenabstand von etwa 15 cm für die tiefere Bodenbearbeitung. Im Rübenanbau sollten wir flacher arbeiten. Flache Bodenbearbeitung setzt aber Geräte mit engem Zinkenabstand wie an den Gareggen voraus.

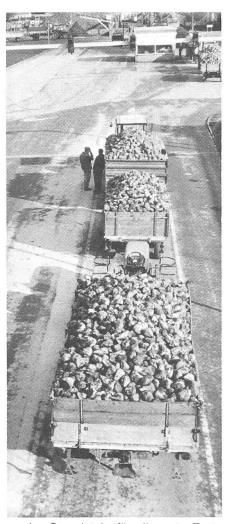
Arbeitstiefe gleich Zinkenabstand

Es gilt der Grundsatz: Arbeitstiefe gleich Zinkenabstand. Wenn wir mit Geräten mit zu grossem Zinkenabstand zu flach arbeiten, ist der Boden gleichmässig bearbeitet. zuwenig Damit werden wir nicht die erwünschten gleichmässigen Saattiefen erhalten und infolgedessen auch nicht einen gleichmässigen Feldaufgang. einer Garegge wünscht man sich einen Tiefgang von etwa 5 cm, damit grobere Bodenteile losgerissen und an die Oberfläche befördert werden, während die Feinerde nach unten rieselt, dorthin, wo das auf den optimalen Bodenschluss angewiesene Saatkorn zu lieaen kommt.

Mit der Präzision beim Säen wird ...

Neue Einzelkorn-Sägeräte

Das beste Sägerät ist auf zu lockerem und unebenem Boden überfordert. Trotz der Druckwalzen kann der Bodenkontakt und damit die Versorgung des Sämlings mit Kapillarwasser nicht gewährleistet werden. Notwendig bleibt vorerst die Rückverfestigung. Im allgemeinen haben sich die mechanischen Rübensägeräte gegenüber den pneumatischen klar durchgesetzt. Sie arbeiten verschleissärmer und ohne Lärm. An den einzelnen Aggregaten sind keine grossen Veränderungen und Entwicklungen zu beobachten. Hingegen werden die Sägeräte immer breiter. Es gibt inzwischen nicht nur fünf- oder sechsreihige, sondern 12- oder 18reihige Säapparate. Das Säen mit breiten Geräten hat nicht nur den Vorteil einer grösseren Flächenleistung. Durch die exakte Distanzhaltung zwischen den Reihen wird auch die präzise Bandspritzung erleichtert.



... der Grundstein für die gute Ernte gelegt.

Unerlässliche Wartung

Das Sägerät muss deshalb in einem einwandfreien technischen Zustand sein. Insbesondere die Verschleissteile müssen immer wieder kontrolliert und ersetzt werden. Eine Säschar zieht nur im Falle eines neuwertigen Zustandes

die schmale Rille auf der nötigen Tiefe, so dass der Same sofort eingeklemmt, nicht wegrollt und mit der richtigen Erdmenge überdeckt wird. Verschlissene Säschare müssen ersetzt oder aufgeschweisst und geschärft werden. Wichtig ist auch das Sauberhalten aller Organe. Pulverförmige Rückstände

können Säscheibenlöcher verkleben und die Arbeit sehr stark beeinträchtigen. Wichtig ist ebenfalls der gute Funktionszustand von Abstreifern und Auswerfern. Nachdem alle Felder gesät sind, soll das Sägerät gut gereinigt, eventuell sogar gewaschen und dann wieder eingefettet werden.

POM3 Leuchten

Ab 1.1.93 obligatorisch!



AGRITEC GRIESSER AG

8451 Kleinandelfingen ZH, 052 411122

MEHR GEWINN!

Durch den Einsatz von Rindenschnitzeln in Tierausläufen und als Bodenbedecker in Obstkulturen.

Rufen Sie uns an:

SCHOCH

Rolltainer-Klärschlammtransporte 8344 Bäretswil Telefon 01 939 12 80





Wir laden Sie wiederum ein zu unseren

Informations-Veranstaltungen

Freitag, 18. Februar 1994, 13.30 Uhr, Restaurant Krone, Hindelbank Dienstag, 22. Februar 1994, 13.30 Uhr, Gasthof Landhaus, Niederuzwil Mittwoch, 23. Februar 1994, 13.30 Uhr, Restaurant Eisenbahn, Sempach Station

Interessanter Videofilm und Diskussion über verschiedene landwirtschaftliche und gesellschaftliche Objekte, die in Manitoba zu Eintritt frei.

Bob Schinkel

Ihr Vermittler in Kanada, Telefon 001 204 326 9844 Kanada

Für Ihren Bedarf das passende Gerät:







Walter Remund, elektronische Geräte, Vogelbuch, 3206 Rizenbach, Tel. 031/751 08 51

Die AKKU-Reb- und Baumschere überzeugt alle:

- progressiv-schneidend
- stark und robust
- beweglich, leicht, schnell
- sicheres, ruhiges Arbeiten
- leise und komfortabel
- wirtschaftlich und preisgünstig





Alois Kaufmann

Fabr. landw. Maschinen und Geräte 9308 Lömmenschwil Telefon 071 38 17 17

Wir erneuern den lanzenschutz.

auch im Preis!



Die neue AGRI 2000 sollten Sie kennenlernen.

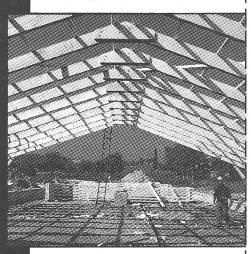
FISCHER AG, Maschinenfabrik 1809 Fenil s/Vevey, Tel. 021/921 32 43 Filialen: 3400 Burgdorf, Tel. 034/221211 8552 Felben-Wellhausen/TG, Tel. 054/651821



Selber bauen,

günstig bauen!

z.B. Starrahmen



Bitte senden Sie mir Unterlagen über:

- ☐ Starrahmenbauweise
- ☐ Rundholzbauweise
- ☐ Materialvermittlung

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte Anzeige ausschneiden und einsenden an:



LBA Brugg

Landwirtschaftliches Bauund Architekturbüro LBA Laurstrasse 10, 5200 Brugg Tel. 056 32 51 22

Weitere Büros in: Brig 028 23 48 72, Meikirch 03I 829 3I 3I, Heiligenschwendi 033 43 27 02, Weinfelden 072 22 38 38, Trimmis 081 27 48 28. Küssnacht a.R. 041 81 33 77, Sarnen 041 60 94 94, Cernier 038 53 18 58, St. Gallen 07I 25 I9 II, Winterthur 052 213 16 41, Lausanne 021 617 74 71